



Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

MONTAG, 07. SEPTEMBER 1998

Erfurter gewinnt Turnier

Spannung am Brett bis zum letzten Zug

Ueckermünde (EB/F. Witthuhn). Eigentlich wollte Thomas Pätz, der R-Meister von 1988 und 90 am Schachbrett, das Wochenende in Luxemburg bei einem Turnier verbringen. Aber wie es der Zufall so wollte, setzte er mit 37 anderen Teilern die Figuren vier Tage lang 2. Tierpark-Open in Ueckermünde. Das klappte beim Erfurter sogar gut, daß er gestern den von Landrat Siegfried Wack (CDU) gestifteten Pokal in Empfang nehmen konnte. Da Wacks Radtour durch den Landkreis jedoch länger dauerte oder vielleicht auch anstrengender war als gedacht, sprang Sparkassen- Vorstandsmitglied Reinhard Thiessen bei der Siegerehrung ein. Womit bei derartigen Ereignissen im Tierpark immer zu rechnen ist - es gab auch tierische Gratulanten. In diesem Fall waren es zwei junge Alpakas. Sieger Pätz bekam von Tierparkdirektor Helge Zabka gar noch eine Abgott-Schlange um den Hals gehängt, quasi als Bonbon zum 1000-Mark-Gewinn.

Bei dem Turnier, das der Berliner Peter Welz durch sein Spielen auf Gewinn spannend bis zum letzten Zug machte, hätte bei Sieg durch ihn das Ergebnis ganz anders ausfallen können. Er jedoch verlor und landete auf dem vierten Rang. Der polnische Titelverteidiger Zbigniew Ksieski mußte sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben, gefolgt von Thomas Frübing aus Rüdersdorf. Bester Torgelower war Rainer Röhl auf Platz acht.



Gestern nachmittag stand es fest: Thomas Pätz (mit Pokal) ist Sieger des zweiten Tierpark-Opens. Foto: FWI

Mehr Erfolg als Trainer

Wenn so ein Meister wie Pätz mitmischt, mögen da andere überhaupt den Kampf am schwarz-weißen Brett aufnehmen? "Na klar", ist sich der 42jährige sicher. "Ich bin längst nicht mehr so top und außerdem ist das hier ein internationales Turnier", sagte Pätz, der derzeit "mehr Erfolge als Trainer verbucht". Daheim in Erfurt hat er zehn Schützlinge, um die er sich intensiv kümmert. Mit ihnen holte er sich in den Jahren 1993 bis '98 vier Deutsche Meistertitel. Sein ganzer Stolz ist Tochter Elisabeth. Mit ihren 13 Jahren ist sie bereits Vizewelt- und Vizeeuropameisterin. Thomas Pätz kann sich auch durchaus vorstellen, mal mit Tochter oder Sohn Thomas (15) ans Haff zurückzukehren, wenn hier wieder ein großes Schachturnier ausgetragen wird.

Und wie wird man überhaupt ein guter Schachspieler? Auf diese Frage hat der Tierpark-Schach-Open-Sieger nur eine Antwort: "Kontinuierliches Training ist das Wichtigste".